

Ein Ruderevent, der seinesgleichen sucht

27. Ruderregatta auf dem Sarnersee mit Rekordzahlen

Die Frage sei erlaubt: Wann ist der Plafond an teilnehmenden Booten bei der internationalen Sarnerseeeregatta erreicht? 170 Helfer sorgten am Wochenende dafür, dass alle 1250 gemeldeten Boote einen Startplatz hatten und die Athleten ihre Geräte dann auch wassern konnten.



Das Startprozedere geht an der Ruderregatta auf dem Sarnersee genau gleich vor sich wie bei internationalen Events. Beim Start vor dem Bahnhof Sachseln sorgen Jugendliche auf dem Startnachem dafür, dass alle Boote beim Start haargenau auf einer Linie liegen.

Fotos: Beat Blättler

Für die OK-Präsidentin Dorothy Rosenberger ist die stetige Zunahme von Booten und Ruderern an ihrem Anlass auf dem Sarnersee überhaupt kein Problem. «Wir haben ein so gutes Verhältnis zur Gemeinde Sarnen und zu den Landbesitzern rund um den Sportplatz Seefeld, dass wir immer Platz finden werden. Sei das nun für die Ruderer mit ihren Booten oder für die Autos der Zuschauer», erklärt sie überzeugend. Dorothy Rosenberger muss davon ausgehen, dass die Bootszahl in den nächsten Jahren noch steigen wird. «Die Athleten und ihre Betreuer sind von der neuen Seefeld-Anlage, die ja im Moment noch gar nicht fertig ist, so überzeugt, dass alle sagen, dass sie nächstes Jahr wieder kommen werden», so die oberste Person im Organisationskomitee des Ruderevents von Sarnen.



Irina Aeschlimann vom Seclub Stansstad war die erfolgreichste Ruderin des Sarner Events. Sie startete fünf Mal und holte sich dabei vier Siege und einen 3. Platz.



OK-Präsidentin Dorothy Rosenberger hat allen Grund zum Lachen: Die 27. Sarnerseeeregatta ging ohne Probleme über die Bühne.

Tradition seit 1983

Dorothy Rosenberger kennt das Metier **Rudern** von der Pike auf. So hat sie den Frauenregattasport zusammen mit der früheren Spitzenathletin Verena Lais vom Dasein eines Mauerblümchens zur jetzigen «Macht» gebracht. Christian Schweizer, der Vereinspräsident des Seclubs Stansstad, glaubt gar, dass sich heute die

Frauen und Männer in der Schweiz zahlenmässig was das Wettkampfrudern betrifft die Waage halten. Die erste Regatta auf dem Sarnersee fand 1983 statt. «Es war so quasi eine Probelauf», erinnert sich Rosenberger noch haargenau. Bei den Events auf dem Alpachersee waren aus Sicht der Ruderfachleute einfach zu viele äussere Einflüsse da. Zudem waren die Platzverhältnisse damals beim Rotzloch schon an der Grenze. Mit der Dislozierung ins Obwaldnerland haben die Stansstader den optimalen Standort gefunden. Inzwischen hat es auch in Sarnen einen Ruderverein, der inzwischen in die Organisation eingespannt wurde. Jetzt dürften rund die Hälfte aller «obersten Stellen» Mitglieder des Ruderclubs Sarnen besetzen.



Der Stansstader Achter der Seniorinnen mit ihrem Trainer Jürgen Träger am Steuer war eines der vielen Boote, das den Fans Freude bereitete.



Der Doppelvierer der Kantonsschule Obwalden mit Patrick Omlin, Marian Kopacz, William Halter, Valentin Kathriner und Steuermann Florence Ming rudert an den Start.

Jubiläum steht an

In drei Jahren steht die 30. Sarnerseeregatta an. Was die Organisatoren dann im Schilde führen, darüber wollte bei der diesjährigen Austragung noch niemand sprechen. Man lächelte nur und meinte, man habe schon einiges vor. Bereits nächstes Jahr will man in Sarnen weiter vorwärts machen. Der Event wird zur gleichen Zeit durchgeführt, doch wegen den olympischen Spielen in London findet die internationale Ruderregatta auf dem Rotsee scheinbar schon Ende Mai statt. «Da erhoffen wir uns, dass die eine oder andere Nation bei unserem Event Boote wassern wird», freut sich Rosenberger schon jetzt schelmisch lächelnd. Es müssten dann nicht unbedingt die Spitzenricks am Start stehen; die zweite Garnitur würde den Organisatoren in Sarnen reichen. Vielleicht ist dann auch das eine oder andere Schweizer Kaderboot am Start. Solche waren zwar auch schon an diesem 4. und 5. Juni auf dem Sarnersee auszumachen, doch waren sie nur trainingshalber unterwegs. Das sorgte bei vielen Zuschauern für Kopfschütteln. Jeder Sportler glaubt doch zu wissen, dass ein Rennen besser ist als Training. Doch der Nationaltrainer des Schweizer Ruderverbands scheint das etwas anders zu sehen.



Der Mittelschul-Doppelvierer des Kollegiums St. Fidelis Stans mit Joel Vogler, Irina Aeschlimann, Tekla Feubli und Dominik Meier war am Samstagsrennen erfolgreich.



Der Start ist erfolgt; die Athletinnen des Seeclubs Stansstad legen sich vom ersten Meter an tüchtig in die Riemen.

Irina Aeschlimann die Erfolgreichste

Mit vier Siegen und einem 3. Platz bei fünf Einsätzen war die Stansstaderin Irina Aeschlimann die erfolgreichste Teilnehmerin in Sarnen. Besonders augenfällig war ihr Ausstieg aus dem Achterboot am Samstag nach der Siegerehrung. Mit dem Ruder in der Hand sprang sie zum Bootslagerplatz. Ihr Trainer und Steuermann im Achter, Jürgen Träger, löste das Rätsel: «Irina muss in zehn Minuten bereits wieder mit dem Mittelschulvierer des Stanser Kollegi-Vierers am Start sein!». Natürlich gehörte sie dann auch in diesem Event der Siegercrew an.



Der U19-Doppelzweier des Seeclubs Stansstad mit Dominik Meier und Aaron von Ballmoos nach ihrem Einsatz über die 2000 Meter.



Der Doppelzweier der U23-Damen vom Seeclub Stansstad mit Ursina Minder und Nathalie Felder freut sich über den Sieg in ihrem Rennen.

Auszug aus den Ranglisten

Samstag

Einer: Juniorinnen U15: 2. Serie: 1. SC Zug, 4:37:37; 2. SC Stansstad, Julie von Däniken, 4:53:34. 3. Serie: 1. SC Thun, 4:38:32; 3. SC Stansstad, Flurina Christen, 4:59:31. **Junioren U15:** 1. Serie: 1. RC Zürich, 4:07:05; 7. SC Stansstad, Jan Schäuble, 5:05:61. 4. Serie: 1. RC Uster, 4:12:34; 6. SC Stansstad, Luca

Kopp, 5:28:55. 5. Serie: 1. Lausanne Sports SA, 4:16:07; 5. SC Stansstad, Joe Feubli, 5:01:56. **Juniorinnen U17:** 2. Serie: 1. SC Luzern 6:27:11; 2. SC Stansstad, Milena Bissig, 6:37:21. **Junioren U17:** 5. Serie: 1. CC Lugano, 6:19:97; 4. SC Stansstad, Lorin Rompen, 6:34:12. **Junioren U19:** 1. SC Thun 7:38:29; 5. SC Stansstad, Dominik Meier, 8:14:65. **Herren U23:** 1. Serie: 1. RC Zürich, 7:44:85; 3. SC Stansstad, Julian Flühler, 7:54:32. **Herren Leichtgewicht:** 1. Serie: 1. SC Luzern, 8:02:15; 3. SC Stansstad, Reto Amstad, 8:14:74. **Doppelweier: Juniorinnen U15** 1. Serie: 1. SC Küsnacht, 4:04:70; 4. SC Stansstad, Julie von Däniken, Ella Kopp, 4:33:62. 3. Serie: 1. CA Vevey, 4:02:76; 4. SC Stansstad, Flurina Christen, Serafina Merloni, 4:17:70. **Juniorinnen U17:** 2. Serie: 1. CC Lugano, 6:15:24; 7. SC Stansstad, Milena Bissig, Tekla Feubli, 6:47:05. **Junioren U19:** 1. Serie: RC Rheinfelden, 7:20:30; 6. SC Stansstad, Dominik Meier, Aaron von Ballmoos, 8:01:63. **Damen U23** 1. SC Stansstad, Ursina Minder, Natalie Felder, 8:03:99; 2. RG Waiblingen 8:23:07. **Senioren A:** 1. RC Bern, 6:46:51; 2. SC Stansstad 1, Reto Amstad, Julian Flühler, 6:47:53; 3. SC Stansstad 2, Marco Casini, Pascal Buholzer, 7:14:80. **Doppelvierer: Junioren U15:** 1. Solothurner RC, 3:43:30; 6. SC Stansstad, Joe Feubli, Micha Eschmann, Jan Schäuble, Luca Kopp, 4:18:68. **Juniorinnen U17:** 1. Serie: 1. RGM SC Stansstad/CC Lugano, Milena Bissig, Tekla Feubli, Lisa Cassina, Elena Botti, 5:51:34; 2. Lausanne Sports SA 5:53:22. **Herren Leichtgewicht:** 1. RGM SC Stansstad/CC Lugano, Julian Flühler, Reto Amstad, Matteo Franchini, Niccolò Soldati, 6:43:47; 2. RGM. Undine Radolfzell/Ulmer RC/Stuttgart Cannstatt/Tübinger RV, 6:48:81. **Achter: Damen Seniorinnen A (mit Steuermann)** 1. RGM SC Stansstad/RC Uster/RC Cham, Irina Aeschlimann, Jeanine Gmelin, Natalie Felder, Ursina Minder, Ladina Meier, Erika Bütler, Laura Wunderlin, Rebekka Krieg, Jürgen Träger, 7:02:77; 2. BRC Zürich 7:15:87. **Herren Masters:** 1. Lausanne Sport SA, 3:15:54; 2. RGM SN Genève/SN Neuchâtel/SC Stansstad/Polytechniker RC Zürich, an Bord Pius Z'Rotz, Gerog Moser, 3:19:23.

Sonntag

Einer: Junioren U17: 5. Serie: 1. Marbacher RV, 6:11:68; 4. SC Stansstad, Aaron von Ballmoos, 6:31:64. **Junioren U19.** 3. Serie: 1. SC Luzern, 8:18:28; 4. SC Stansstad, Dominik Meier, 8:48:57. **Damen U23:** 1. SC Stansstad, Irina Aeschlimann, 8:25:43; 2. SC Sempach, Chantal Rosset, 8:35:14. **Doppelweier: Juniorinnen U15:** 2. Serie: 1. RV Friedrichshafen, 4:31:05; 2. SC Stansstad, Flurina Christen, Serafina Merloni, 4:32:67; 8. SC Stansstad, Julie von Däniken, Ella Kopp, 5:00:17. **Junioren U15:** 4. Serie: 1. SC Locarno, 4:01:19; 4. SC Stansstad, Micha Eschmann, Jan Schäuble, 4:21:12; 8. SC Stansstad, Joe Feubli, Luca Kopp, 9:42:22. **Junioren U17:** 2. Serie: 1. RV Neptun Konstanz, 5:17:02; 5. SC Stansstad, Lorin Rompen, Aaron von Ballmoos, 5:22:17. **Junioren U19:** 2. Serie: 1. RC Reuss Luzern, 7:12:93; 8. SC Stansstad, Dominik Meier, Lorin Rompen, 7:46:20. **Damen U23:** 1. SC Stansstad, Ursina Minder, Natalie Felder, 7:34:80; 2. CA Vesenz 7:39:80. 3. SC Stansstad, Irina Aeschlimann, Tekla Feubli, 7:52:14. **Herren U23:** 1. SC Stansstad, Reto Amstad, Julian Flühler, 6:55:07; 2. SC Luzern, 7:09:67. **Senioren A:** 1. RGM BRC Zürich/GC Zürich, 6:28:93; 4. SC Stansstad, Marco Casini, Pascal Buholzer, 7:05:32. **Doppelvierer: Juniorinnen U15.** 1. GC Zürich, 3:27:52; 2. SC Stansstad, Flurina Christen, Julie von Däniken, Serafina Merloni, Ella Kopp, 3:48:96. **Junioren U15:** 1. SC Locarno, 3:22:42; 7. SC Stansstad, Joe Feubli, Micha Eschmann, Jan Schäuble, Luca Kopp, 3:56:94. **Herren Leichtgewicht.** 1. RGM SC Stansstad/CC Lugano, Julian Flühler, Reto Amstad, Matteo Franchini, Niccolò Soldati, 6:07:96; 2. RGM Undine Radolfzell/Ulmer RC/Stuttgart Cannstatt/Tübinger RV, 6:11:44. **Achter: Seniorinnen A (mit Steuermann):** 1., RGM SC Stansstad/RC Uster/RC Cham, Irina Aeschlimann, Silvana Krieg, Natalie Felder, Ursina Minder, Ladina Meier, Erika Bütler, Laura Wunderlin, Rebekka Krieg, Jürgen Träger, 7:16:23; 2. RC Baden 7:49:26. **Herren Masters.** 1. RGM SN Genève/SN Neuchâtel/SC Stansstad/Polytechniker RC Zürich, mit an Bord Pius Z'Rotz, Georg Moser, 3:06:08; 2. Basler RC 3:10:43.

Mittelschulmeisterschaften

C-Gig-Doppelvierer, mit Steuermann: Damen: 1. Kantonsschule Wettingen (Eva Salzmann, Jenny Boese, Mta-Iva Vrankovic, Michele Frei, Martina Frei), 4:46:17; 2. Ruderriege Stiftsschule Engelberg (Sandra Gobat, Patrizia Gobat, Lena Häcki, Lisa Niederberger, Corinne Ruckstuhl), 4:46:63. **Herren:** 1. Kantonsschule Alpenquai Luzern, 4:17:61; 2. Ruderriege Stiftsschule Engelberg (Elias Dönni, Nicolas Gander, Leo Nünlist, Tassilo von Merveldt), 4:21:04; 4. Kantonsschule Obwalden (Patrick Omlin, Marian Kopacz, William Halter, Valentin Kathriner); 4:26:98. **Outrigger-Doppelvierer mixed:** 1. Kollegium St. Fidelis Stans (Joel Vogler, Irina Aeschlimann, Tekla Feubli, Dominik Meier), 3:44:56; 2. Kantonsschule Musegg Luzern, 4:16:46.